



09.10.2015 | Nr. 449/15

Astrid Damerow: Zeltlager dürfen nicht zu einer Überforderung von Regionen führen

Die flüchtlingspolitische Sprecherin der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Astrid Damerow, hat angesichts der Notfallpläne der Landesregierung zur Errichtung von Zeltlagern vor einer Überlastung von Regionen gewarnt:

„Ich sehe mit Sorge, dass diese Zeltlager laut Medienberichten in der Nähe bereits mit Flüchtlingen belegter ehemaliger Kasernen geplant werden. Die Landesregierung muss darauf achten, dass es dadurch nicht zu einer Überforderung von Kommunen kommt“, sagte Damerow heute (09. Oktober 2015) in Kiel.

Ohne Frage sei für solche Zeltlager eine entsprechende Logistik erforderlich. Diese sei aber nicht zwangsläufig von bereits bestehenden Erstaufnahmeeinrichtungen abhängig.

„Die Landesregierung sollte auf jeden Fall vermeiden, dass sich eine große Zahl von Flüchtlingen in einem Bereich konzentriert. Das gilt nicht nur für die Region Neumünster-Boostedt“, so Damerow.